

Verbundkatalog Kalliope

Maix, Kurt

Wien, 1943-01-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

**WOCHENAUSGABE
NEUES WIENER TAGBLATT**

Sprechstunden: Freitag von 9-13 Uhr

Telephon R 20-5-80 Serie

Der Hauptschriftleiter
Kurt MAIX

Wien, am 20. Jänner 1943
I. Fleischmarkt 5

Herrn Waldemar Bonsels
Ambach a/Starnbergersee
Oberbayern

Sehr verehrter, lieber Herr Bonsels!

Haben Sie mich aus der Liste jener Menschen, die Ihnen irgendwie näherstehen, bereits gestrichen? Ich könnte Ihnen das nicht einmal verübeln, denn es ist nahezu unverzeihlich, dass ich solange nichts von mir hören liess.

Ihre beiden Bücher, "Eros und die Evangelien" und "Narren und Helden" haben mich sehr gefreut und vielleicht den schönsten Teil meines weihnachtlichen Gabentisches dargestellt.

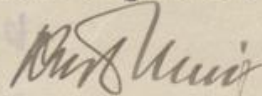
Ihr neues, im Manuskript gedrucktes Werk, das mir Frl. Bachofen überbrachte, hat mir eine ganz ausserordentliche Freude bereitet, die umso grösser war, als Sie mich tatsächlich für wert befanden, zu den hundert Menschen zu zählen, die als erste dieses bedeutende Buch zu lesen bekamen. Ueber das Buch selbst will ich Ihnen erst schreiben, wenn ich etwas weniger gehetzt bin als es augenblicklich der Fall ist. Ich will Ihnen zunächst nur sagen, dass seit langem ein Werk auf mich nicht einen derartigen Eindruck gemacht hat wie dieses. Diese Worte klingen banal und billig. Man kann aber in wenigen Worten überhaupt nicht das ausdrücken, was dieses Buch in einem für Empfindungen und Gedanken auslöst.

Es tut mir ausserordentlich leid, dass ich Frl. Bachofen - die ich ganz bezaubernd finde - vor ihrer Abreise nicht mehr getroffen habe. Ich hatte an dem Abend vorher so viel zu tun, dass ich mir keine freie Zeit erübrigen konnte, und als ich am Freitag früh im Hotel anrief, erfuhr ich, dass sie bereits abgereist wäre. Bitte bestellen Sie an sie meine herzlichsten Grüsse und übermitteln Sie ihr meine Freude, dass ich sie kennen lernen konnte.

Ich freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Ihnen, lieber Herr Bonsels, und hoffe, dass das in nicht allzu ferner Zeit sein wird. Bis dahin hören Sie jedenfalls noch von mir.

Mit den besten Grüssen und

Heil Hitler!
Ihr ergebener



Lieber Herr Ratz.

✓ Da kann mir die Freude
an Ihnen zu schreiben.

Ihr Brief vom 20. Jan. kam endlich
mit der Abschrift des Artikels, den ich
ihnen befragte. Meine Sekretärein brachte ihn
mir ^{mit der Post} und ich darf schreiben, [✓] ~~ich~~ lesen
sich ihm einige Lini in telegraphisch
für mich gleich, ob Sie ihn in Ihres Wochen
ausgabe bringen wollen. ^{Hier steht: Es ist und wird} ~~sonst~~ ^{sonst}
~~Sonderdruck~~ ^{sonst} ~~das~~ ^{das} ~~hier~~ ^{hier} ~~ist~~ ^{ist} ~~Wann~~ ^{Wann} ~~wird~~ ^{wird},
kann Sie bei der Red. der neuen Wiener
Zeitung an. ✓ Wann wird, lassen Sie
den bitte diese zurücksenden. ✓ Es darf
nichts Besondere oder Gebraucht werden,
die Korrektur ist Ihnen besondert aus
Herrn Selb. —

✓ Ich vermute
nicht, dass Sie
nicht zu dem
Sinn.

Nehmen Sie Doctor's so freundlich
ohne jede Täuschung gesandt an, wie
vor Jahren die kleine Brevier. Das Buch
ist einzig ein außerordentliches Handbuch
auf gewartet sein. ✓ Es ist ein Roman
hat es heißt Doctor, ^{maximale} ~~maximale~~ ^{maximale} ~~maximale~~
Grunderste Wied der Vorne heads,
die trägt die Exklusiv in seine
Kosmos - karmatische Welt einzu.
reihen, so wie es der Leser hier —
Recht befalls aus Ende und nun orient
Roth.

Dass aus Ihre schon fundat.

Ich erlaube Ihnen denn, hat verhofft, ist,
Hilfsbuch zu setzen

W.P.